

VIDEOEX 2021 – INT. EXPERIMENTALFILM & VIDEO FESTIVAL ZÜRICH

1. – 10. OKTOBER 2021 | 23RD EDITION

Erste Medienmitteilung
Zürich, 23. August 2021



1. – 10. Oktober 2021

Videoex Festival 2021

23. Ausgabe – Int. Experimentalfilm und Video Festival

Die **23. Ausgabe** des Videoex Experimentalfilm & Video Festival findet dieses Jahr vom **1. – 10. Oktober 2021** statt. Videoex ist das einzige Schweizer Festival, das sich explizit dem experimentellen Film- und Videoschaffen widmet und sich mit dieser Ausrichtung an der wichtigen Nahtstelle zwischen Kunst und Kino befindet.

Artist Focus: Tacita Dean

Das Festival präsentiert eine der seltenen Filmvorführungen der britischen Künstlerin, deren poetische und konzeptuelle Filme zu den wichtigsten Arbeiten ihrer künstlerischen Praxis zählen. Sie ist eine der herausragendsten Künstlerinnen der Gegenwart. Ihr Werk umfasst eine Vielzahl von Medien, am bekanntesten ist sie jedoch für ihre Auseinandersetzung mit fotochemischem Film.

Artist Focus: Korakrit Arunanondchai

Popkultur, Geopolitik, Technologie, Spiritualität und Tradition vermengen sich beim thailändischen Künstler und Filmemacher in einem vielschichtigen Werk, das Video, Malerei, Performance und Installationen umfasst. Videoex präsentiert die gesamten Filme der Serie «Painting with history in a room...» in Zusammenarbeit mit dem Migros Museum für Gegenwartskunst und der Ausstellung Korakrit Arunanondchai «Songs for dying / Songs for living».

Artist Focus: Aura Satz

Die in London tätige spanische Filmemacherin und Künstlerin erforscht in ihren faszinierenden Werken vergessene Film- und Musiktechnologien und ermöglicht dadurch einen neuen Zugang zu Aufzeichnungssystemen, Codes und Chiffriertechniken. Ein zweites wichtiges Thema ist der Beitrag von Frauen an die Entwicklung solcher Technologien. Dabei rückt sie Persönlichkeiten wie die Elektronikpionierin Daphne Oram, die Komponistin Laurie Spiegel, die Philosophin Johnny Golding oder Natalie Kalmus ins Zentrum ihrer Werke.

CH-Fokus: Max Philipp Schmid

Der vielfach ausgezeichnete Basler Videokünstler produziert schon seit über 25 Jahren Werke an der Grenze zwischen Kunst und Film, die um soziale Fragen und gesellschaftliche Befindlichkeiten kreisen und auf der Suche nach Brücken zwischen inhaltlichen und formalen Aspekten sind. Reduziert, präzise und formal raffiniert: Durch Verschiebungen und Verfremdungseffekte regen seine Arbeiten zu neuen Sichtweisen an.

CH-Special: Jeannette Muñoz

Die in Zürich wohnhafte chilenische Filmemacherin arbeitet in der Tradition des Avantgarde- und Experimentalfilms und hat an renommierten internationalen Festivals wie der Berlinale, Oberhausen, NYFF und Rotterdam viel Anerkennung erhalten. Seit 2001 macht sie 16mm-Filme, die als Fragmente eines grösseren unvollendeten Projektes verstanden werden können, das sich ständig weiterentwickelt und formal verändert.

VIDEOEX 2021 – INT. EXPERIMENTALFILM & VIDEO FESTIVAL ZÜRICH

1. – 10. OKTOBER 2021 | 23RD EDITION

Gastprogramm Spanien:

Ein weiterer Angelpunkt des Festivals ist das Gastprogramm, welches das Filmschaffen einer bestimmten Region oder eines Landes ins Auge nimmt. Dieses Jahr steht Spanien auf dem Programm. Die beiden Künstler **Luis Buñuel** und **Salvador Dalí** gehören zu den wichtigsten Repräsentanten der europäischen Avantgarde. Ihre Filme «Un Chien andalou» und «L'Âge d'or» gelten als Höhepunkte des surrealistischen Filmes. Weiterhin präsentiert Videoex das neu restaurierte Hauptwerk des exzentrischen andalusischen Filmemachers **José Val del Omar**, das faszinierend-irritierende «Tríptico elemental de España». Dann auch das Meisterwerk des Basken «ere erera baleibu izik subua aruaren...», ein sogenannter 'kameraloser Film', der Bild für Bild direkt auf 35mm-Zelluloid gemalt wurde. Sistiagas Originalität liegt in der Art und Weise, wie er das Timing und die Bewegung betont sowie jede Art von Tonspur ablehnt, die den Betrachter vom Bild ablenken könnte. Der Film wird somit zu einem Werk von synästhetischer Radikalität, das dem Betrachter ermöglicht, das Visuelle als Musik wahrzunehmen.

Schliesslich lädt Videoex die Macher des Festivals **Mostra de Cinema Periférico** und den Kurator **Antoni Pinent** ein, einen zeitgenössischen Blick auf den spanischen Experimentalfilm von präsentieren.

Weiter auf dem Programm stehen ein **Video Window Special** mit dem neuen Werk der Schweizer Künstler Maria Iorio und Raphaël Cuomo «Chronicles of That Time», ein **Architektur Special**, diverse nationale und internationale **Live-Acts** sowie **Workshops** und **Gespräche**.

Kontakt

Patrick Huber, Festivalleiter
+41 043 322 08 14, press@videoex.ch

Weitere Informationen zum Festival und zum Vermittlungsprogramm
unter: [**www.videoex.ch**](http://www.videoex.ch)

Akkreditierung:

Medienschaffende können sich bis 24. September 2021 kostenlos für das Festival akkreditieren.
Weitere Informationen: [**www.videoex.ch**](http://www.videoex.ch)